



Quercus 'Macon'



Höhe	10 - 15 m
Breite	8-12m
Krone	breit-kegelförmig bis breit-eirund, halboffene Krone
RINDE UND ÄSTEN	dunkel graubraun, rau, junge Zweige filzig behaart
Blatt	verkehrt-eirund, tief gelappt, grün, 10 - 15 cm
Blüte	goldfarbene ? Kätzchen, 7 - 10 cm lang, Mai
Früchte	längliche Eicheln, 3 - 4 cm lang
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	fruchtbar, am liebsten lehmhaltig
Bodenfeuchtigkeit	verträgt nassen Boden
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	6a (-23,3 bis -20,6 °C)
Windbeständig	gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, verträgt Streusalz
Verwendung	industriengebiete
Form	Hochstamm, Stammbusch
Ursprung	Arboretum Trompenburg, Rotterdam, Niederlande, 1961

Diese Hybride zwischen *Q. macrantha* und *Q. frainetto* wurde 1961 von Herrn Van Hoey Smith im Arboretum Trompenburg in Rotterdam gewonnen und angepflanzt. In seiner Jugend entwickelt sich der Baum schmal-kegelförmig, aber später wächst er breiter kegelförmig bis nahezu eiförmig aus. Das Blatt hat viel Ähnlichkeit mit dem von *Q. frainetto*, ist aber mehr verkehrt-eirund und bleibt etwas kleiner. Die Blattspitze läuft etwas spitzer zu. Das verdorrte Blatt bleibt oft bis tief im Winter am Baum. Die länglichen Eicheln sind 3 - 4 cm lang. Der Fruchtkbecher ist mit anliegenden Schuppen besetzt. Trotz seines ziemlich jungen Alters hat der Baum sich schon als wunderbarer Parkbaum bewiesen. Auch als Alleebaum ist *Q. 'Macon'* sehr zu empfehlen.